

Vorwort

Mit der 2. Auflage dieses Werkes – einer Auszugsausgabe aus der 6. Auflage des Standardwerkes „Begutachtung der Haltungs- und Bewegungsorgane“ – herausgegeben von Professor Dr. Marcus Schiltenswolf und Dierk F. Hollo, begründet von Professor Dr. Rompe und Arnold Erlenkämper, die die Gestaltung und den Inhalt dieses Buches seit 1978 in hervorragender Weise entscheidend geprägt haben – ging die Herausgeberschaft der Auszugsausgabe an Professor Dr. Peter Gaidzik und Dierk F. Hollo über. Manches konnte fortgeführt werden, manches musste grundlegend revidiert werden.

Die ärztliche Tätigkeit bewegt sich durchweg in einem schwierigen Grenzbereich zwischen Medizin und Recht. Für den Arzt sind daher für die sachgerechte Erfüllung seiner Aufgaben neben dem selbstverständlichen medizinischen Wissen Kenntnisse auch des jeweils maßgebenden Rechtssystems heute mehr denn je unerlässlich; denn die Sozialleistungsansprüche knüpfen ebenso wie z. B. die entsprechenden Ansprüche und Regelungen des Privatversicherungs-, des Beamten- und des zivilen Haftpflichtrechts an Begriffe und Regelungen an, die von der Rechtsordnung definiert und vorgegeben werden und die daher einer jeden ärztlichen Tätigkeit zugrunde gelegt werden müssen. Das gilt für die Begleitung und Beratung von Patienten in diesen Fragen sowie nicht zuletzt für die häufig schwierigen Kausalitätsbeurteilungen im Rahmen der ärztlichen Begutachtung. Auch sind Grundkenntnisse über den Verfahrensablauf, die beweisrechtlichen Prinzipien und die Rechtsstellung des Arztes und Gutachters gegenüber Versicherten, Versicherungen und Gerichten hilfreich, um die Kommunikation zu erleichtern, Missverständnisse zu vermeiden und unnötigen Rückfragen oder gar Befangenheitsanträgen vorzubeugen, die aus der irrtümlichen Missachtung oder Überschreitung der Kompetenzgrenzen resultieren können.

Das vorliegende Werk will dem Arzt in Wissenschaft, Klinik und Praxis sowie in Aus- und Weiterbildung helfen, diese Kenntnisse zu erwerben und immer wieder zu erneuern.

Nach einer kurzen Einführung werden in einem allgemeinen Teil zentrale Rechtsbegriffe wie Unfall, Krankheit, Behinderung, Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, Erwerbsminderung, Hilflo-

sigkeit und Pflegebedürftigkeit, MdE, GdB und GdS mit ihren spezifischen Bedeutungen in den einzelnen Rechtsbereichen systematisch dargestellt und erläutert.

In den juristischen Grundlagen wurden neben den zentralen Rechtsbegriffen insbesondere die für den medizinischen Sachverständigen bedeutsame Kausalitätslehren in den unterschiedlichen Rechtsgebieten unter Berücksichtigung der gefestigten höchstrichterlichen Rechtsprechung und der Fachliteratur grundlegend neu bearbeitet. Hierbei finden die seit der 1. Auflage erlassenen zahlreichen Gesetzesänderungen ebenso Berücksichtigung wie die aktuellen Fortentwicklungen durch Rechtsprechung und Literatur sowie für das ärztliche Haftungsrecht das „Gesetz zur Verbesserung der Rechte von Patientinnen und Patienten“ vom 20.2.2013. Der besondere Teil erschließt die einzelnen Gebiete des Sozial- und Zivilrechts in ihren Grundzügen und mit den Anspruchsvoraussetzungen der wichtigsten Leistungen und gibt einen umfassenden Einblick in das gesamte Verfahrensrecht (Zivilprozess, Strafprozess, Verwaltungsverfahren). In einem gesonderten Teil werden Aufgaben und Funktionen des ärztlichen Gutachtens sowie Rechte und Pflichten des ärztlichen Sachverständigen, dessen Rechtsstellung und Haftung erläutert. Abschließend werden praxisbezogene Hinweise für die Begutachtung zu speziellen rechtlichen Aspekten in den einzelnen Rechtsgebieten gegeben.

Konzeption und Darstellung waren von dem Bestreben getragen, die umfangreiche und schwierige Materie kompakt und aktuell in einer auch für den Nicht-Juristen verständlichen Sprache darzustellen und zu erläutern. Zahlreiche Beispiele und Abbildungen verdeutlichen die häufig komplexen Zusammenhänge. Hinweise auf weiterführende Literatur und ein ausführliches Sachverzeichnis ergänzen die Ausführungen.

Wir hoffen, dass wir so dem Arzt wichtige Orientierungsdaten zu allen für die ärztliche Tätigkeit und Begutachtung wichtigen Fragen an die Hand geben können.

Langlingen/Hamm, im Winter 2014

Dierk F. Hollo
Peter Gaidzik